

Inhalte

Für die Fachkräfte der frühkindlichen Erziehung und Betreuung:

- Eine jährliche MentorInnen-Qualifizierung in fünf Modulen á 2 Tagen mit supervidierter Praxisphase bei Bedarf
- 1-2-tägige Workshops zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen wie z. B. „Feindbild Flüchtlinge“, „Konstruktiver Umgang mit Islamfeindlichkeit“ oder „Rechtspopulismus und Rechtsextremismus – Erscheinungsformen, Überschneidungen und politische Strömungen“
- Individuelle, prozessorientierte Beratungen für Einrichtungen zu Antidiskriminierung und Frühprävention (nach Bedarf)

Für die Kinder der kooperierenden Einrichtungen:

- Identifikation betroffener Kinder anhand einer eigens erarbeiteten Diagnostik
- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen nach standardisiertem Manual

Für die Eltern:

- Zielgespräche über die kindliche Entwicklung im Zusammenspiel mit den eigenen Werten und Erziehungsstilen



Early Birds - Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter ist ein Kooperationsprojekt zwischen der TU Chemnitz/Huckepack Kinderförderung e. V. und Violence Prevention Network e. V.

AnsprechpartnerInnen:

TU Chemnitz – Institut für Psychologie

Annett Meylan, annett.meylan@psychologie.tu-chemnitz.de,
0371 531-33389

Prof. Dr. Udo Rudolph, udo.rudolph@psychologie.tu-chemnitz.de,
0371 531 39627

Violence Prevention Network e. V.

Lars Schäfer, lars.schaefer@violence-prevention-network.de,
030 91 70 54 64

Das Projekt „Early Birds – Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“ wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALS UND
VERTRALSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN
Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Impressum

Violence Prevention Network e. V.

Alt-Moabit 73

10555 Berlin

Tel.: 030 91 70 54 64

early-birds@violence-prevention-network.de

www.violence-prevention-network.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
unter der Vereinsregisternummer: 244 27 B

Redaktion + Copyright: Violence Prevention Network 2017

Layout: Ulrike Rühlmann | Druck: flyeralarm

Bildnachweis: Robert Kneschk/fotolia.com, Khorzhevsk/fotolia.com,

Photographee.eu/fotolia.com



Early Birds

Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter

Ein Kooperationsprojekt von



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ



Violence
Prevention Network

Early Birds – Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter

ist ein Kooperationsprojekt zwischen der TU Chemnitz/Huckepack Kinderförderung e. V. und Violence Prevention Network e. V.

Ziele

Leitziel des Modellprojekts ist die Etablierung von Angeboten zur Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter. Ziel für die Fachkräfte der frühkindlichen Erziehung und Betreuung ist die Steigerung der Verhaltenssicherheit, im Sinne einer Kompetenzerweiterung, Aktivierung und Professionalisierung für den Umgang mit Eltern, die sich diskriminierend, pauschalisierend und abwertend gegenüber bestimmten Menschengruppen äußern und verhalten. Den Fachkräften werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie sie mit entsprechenden Müttern und Vätern eigenständig in einen konstruktiven Dialog treten können. Im Ergebnis wird ein offener und lernorientierter Dialog angestrebt, um die sozialen Interaktionen konstruktiv und lösungsorientiert zu gestalten.

Die Kinder in den kooperierenden Einrichtungen sollen in der Ausprägung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden.

Fachkräfte werden gestärkt, Zielgespräche mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes im Zusammenspiel mit den eigenen Werten und Erziehungsstilen in Anspruch zu nehmen.



Die Projektpartner

Der Wirkungskreis beider Projektpartner bezieht sich in 2017 auf das Land Sachsen mit Schwerpunkt im Aktionsraum Chemnitz. Während Violence Prevention Network e. V. für die Beratung der Einrichtungen bzw. Qualifizierung der entsprechenden MitarbeiterInnen zuständig sein wird, übernimmt HUCKEPACK e. V. die Umsetzung von Angeboten zur Förderung der sozio-emotionalen Kompetenzen, die sich direkt an die Kinder wenden und deren Eltern einbeziehen. Neben gemeinsamen internen Konzeptwerkstätten erhalten die entsprechenden MitarbeiterInnen von HUCKEPACK e. V. die Möglichkeit, an Modulen der MentorInnen-Qualifizierungen teilzunehmen, um so optimal auf die Elterngespräche im Rahmen ihrer Arbeit vorbereitet zu sein. Die regionale Koordination des Projekts ist bei der TU Chemnitz angesiedelt.



TU Chemnitz/Huckepack Kinderförderung e. V.

Im Rahmen der HUCKEPACK-Kinderförderung im Projekt Early Birds durchlaufen die Kinder aus den kooperierenden Institutionen, sowie deren Eltern und ErzieherInnen eine ausgewählte multimodulare Diagnostik. So können jene Kinder identifiziert werden, die im Bereich der sozio-emotionalen Kompetenzen einen entsprechenden Förderbedarf aufzeigen. Diese Kinder werden – das elterliche Einverständnis vorausgesetzt – in einem einjährigen HUCKEPACK-Mentoring eingebunden, welches 1x wöchentlich für ca. 1 Stunde in der jeweiligen Einrichtung des Kindes (Mentee) stattfindet. Dabei trainieren MentorInnen (Studierende der TU Chemnitz, die entsprechende Ausbildungsinhalte durchlaufen haben) anhand spielerischer Trainingsbausteine und mit Hilfe eigens entwickelter Fördermanuale und -materialien die sozio-emotionalen Kompetenzen ihrer Mentees.

Violence Prevention Network e. V.

Im Rahmen des Projektes Early Birds ist Violence Prevention Network für die Durchführung der MentorInnen-Qualifizierungen und der Workshop-Angebote zuständig.

Die Qualifizierung umfasst die netzwerk- und sozialräumlich orientierte Ausbildung von regionalen MentorInnen und ist berufsbegleitend konzeptioniert; sie wird bei Bedarf durch eine supervidierte Begleitung und Beratung ergänzt, in der das Gelernte in den Berufsalltag übertragen wird. Das Workshop-Angebot dient der interaktiven und praxisorientierten Kompetenzerweiterung zu speziellen Themen, die tagesaktuell an Einrichtungen Konflikte schaffen. Sie sind als 1-2-tägige Veranstaltungen konzipiert und werden in der Regel im Zweier-Team durchgeführt. Sie können eine Grundlage für eine weitere und umfassende Beratung der Einrichtung darstellen.



Evaluation

Alle Maßnahmen werden durch die Professur für Allgemeine und Biopsychologie an der TU Chemnitz evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Im Rahmen einer longitudinalen Studie wird unter Einbezug der Eltern, ErzieherInnen sowie Kinder die Entwicklung der sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Mentees über den Projektzeitraum hinweg untersucht.